

## RÜCKSPIEGEL

Der SPIEGEL berichtete...

... in Nr. 14/1955 SCHLANGE-SCHÖNINGEN — **IST DER KAISER NICHT GUT?** über die erfolgreichen Bemühungen des 68jährigen deutschen Botschafters in London, den Zeitpunkt seiner Pensionierung möglichst hinauszuschieben. Dazu kam ihm die Schlitter-Affäre wie gerufen.

△ Die Verlängerung der Amtszeit Dr. Schlange-Schöningens (wie des deutschen Botschafters in Paris) war, Londoner Informationen zufolge, das Ergebnis eines Winkes, den die Hochkommissare Englands und Frankreichs Bonner Stellen gegeben hatten: Um zu vermeiden, daß junge Herren der Botschaften etwa Eskapaden à la Schlitter unternähmen, sei es vielleicht besser, die Botschafter im Amt zu belassen, bis ihre Nachfolger eingetroffen sind.

\*

... in Nr. 7/1955 SCHÖRNER — **DER LAUTE KAMERAD** über die Heimkehr des ehemaligen Generalfeldmarschalls in die Bundesrepublik und die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen. Die Münchener Generalstaatsanwaltschaft hatte alle Soldaten seiner früheren Heeresgruppe aufgerufen, Beweise für Straftaten Schörners einzureichen, und daraufhin eine Flut von Anzeigen erhalten.

△ In der vergangenen Woche bezeichnete ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft München das Ergebnis des nahezu abgeschlossenen Ermittlungsverfahrens gegen Schörner als „mager“. Während der letzten Wochen seien zahlreiche Zeugen, darunter Schörners früherer Stabschef, von Natzmer, vernommen worden. Die meisten Zeugen hätten nur vage Angaben gemacht und verschiedentlich frühere Aussagen zurückgezogen. Da mögliche Straftaten Schörners, ausgenommen etwaige Tötungsdelikte, voraussichtlich verjährt seien, könne gegen ihn nur Anklage erhoben werden, wenn ihm Tötungsdelikte nachgewiesen würden.



... in Nr. 11/1955 VERHAFTUNGEN — **GEFAHR IN SALZBURG** über die Festnahme deutscher Staatsbürger in Österreich auf Grund tschechischer Auslieferungsbefehle.

△ Nach Ansicht Bonner Regierungskreise sind die Festnahmen darauf zurückzuführen, daß die Betroffenen nach 1945 zumindest vorübergehend die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen oder sie beantragt hatten. Deutsche die sich nie als Österreicher ausgegeben haben, würden in Österreich nie auf tschechischen Wunsch verhaftet werden können.

\*

... in Nr. 5/1955 GROSS-AKTIONÄRE — **KENNEN SIE HERRN KRAGES?** über die beim Landgericht Essen eingereichte Anfechtungsklage des Bremer Kaufmanns Hermann Krages gegen mehrere Beschlüsse der Hauptversammlung der Rheinischen Stahlwerke (Essen), vor allem gegen die Neufestsetzung des Grundkapitals (von RM- auf DM-Basis) im Verhältnis 1 zu 1,2. In der Hauptversammlung hatte Krages gefordert, im Verhältnis 1 zu 2 umzustellen.

△ Mittlerweile hat die II. Kammer für Handelssachen beim Landgericht Essen die Klage des Hermann Krages kostenpflichtig abgewiesen. Der Streitwert wurde entgegen dem Antrag der Rheinischen Stahlwerke, ihm mit 20 bis 30 Millionen Mark zu bemessen, auf 3 Millionen Mark festgesetzt.

IM NÄCHSTEN HEFT

DER SPIEGEL

WINSTON CHURCHILL

Dem Ruhm und der Ehre geweiht war sein Leben. Mit den Zähnen verteidigte er die zu klein gewordene Insel. Jetzt ist sein Rücktritt beschlossene Sache der Partei, deren Unterhausfraktion er 36 Jahre angehörte.



## DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

SPIEGEL-VERLAG G. M. B. H.

Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus  
Telephon: Sammelnummer 32 15 11

Fernschreiber: 021 2318  
Telegraphadresse: Spiegelverlag  
Postscheckkonto: Hamburg 71 37

HERAUSGEBER

Rudolf Augstein

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTEUR  
Hans Dellever Becker

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

(sämtl. Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus)  
Deutschland Hans Dieter Jaene - Wirtschaftspolitik: Claus Leo Brawand - Internationales: Dr. Horst Mahnke - Ausland: Georg Wolff - Weltwirtschaft: Kurt Blauhorn - Musik und Literatur: Klaus Wagner - Kunst und Kultur: Peter Dreessen - Film, Technik, Wissenschaft: Johannes K. Engel - Sport: Dieter Ertel - Personalien, Hohlspiegel, Rückspiegel: Johannes Matthiesen - Briefe: Hellmut Tiefel - Bild: Eberhard Wachsmuth

REDAKTIONS-VERTRETUNGEN

Berlin: Dr. Karl-Friedrich Grosse  
Schöneberger Ufer 59, Tel. 24 26 07  
(Vertriebsbüro: Tel. 24 65 51)

Bonn: Hermann Blome, Claus Jacobi  
Bundespressehaus IV, Tel. 2 15 81

München: Werner Volkmar  
Grünwald ü/München  
Oberhachinger Weg 34, Tel. 47 16 58

Wiesbaden: Hans Hermann Mans  
Augustastr. 21, Tel. 2 28 95

London: Dr. H. G. Alexander  
55 North End House, Tel. Fulham 02 93

Paris: Lothar Ruehl

8, Rue de Monbel, Tel. Wagram 2278

MITARBEITER DIESES HEFTES

Joachim-Ernst Berendt, Robert Botzat, Heinz-Arndt Brüggemann, George Budik, Dr. Menahem Dolan, Niklas von Fritzen, Wolfram Gerbracht, Hans Germani, Claus Hardt, Carl B. Hommen, Gert Kistenmacher, Fritz Köhler, Robert Pendorf, Peter W. Rober, Christa Rotzoll, Hans Schmelz, Waldemar Schweitzer, Karlheinz Vater, Eva Windmüller

PHOTOS

SPIEGEL Max Ehler

AP, DPA, KEYSTONE, UP, AGIP, Hannes Betzler, Tito Binz, Bundesbildstelle, Gérard Décaux, Peter Fischer, Fox-Photos, Harris & Ewing, Lore Landt, Erika Martin, Dr. Richard Schulz

ZEICHNUNGEN

GLOBUS-Kartendienst

Für Österreich verantwortlich:  
Hans K. G. Kramer, Wien 1, Freyung 6

Bezug im Postabonnement frei Haus  
monatlich 3,89 DM

Der Nachdruck von Wort und Bild ist nur mit Genehmigung des SPIEGEL gestattet. Der SPIEGEL darf nur mit Zustimmung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Satz und Druck:

Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt  
AUERDRUCK GmbH, Hamburg 1, Pressehaus

## HOHLSPIEGEL

Von der „Badischen Volkszeitung“ (Karlsruhe) wurde der Diözesanmännerseelsorger der Erzdiözese Freiburg, Dr. Alois Stiefvater, 49, anlässlich seines silbernen Priesterjubiläums in einem Artikel gewürdigt, in dem es heißt: „Die Flugschrift, die Dr. Stiefvater für die Bundestagswahl 1953 verfaßte, erlebte die höchste Auflage aller Wahlflugblätter und -schriften von sämtlichen Parteien.“

▽

Die Kommunistische Partei Italiens hat zu den bevorstehenden Wahlen besonders attraktive und lebenswürdige Jungkommunistinnen nach Sizilien entsandt. Sie sollen möglichst viele junge Männer der Insel dazu überreden, Kandidaten der KP zu wählen.

▽

In Prag werden Betrunkene, die sich auf der Straße zeigen, zwangsweise in eine Entwöhnungsanstalt für Alkoholiker gebracht. Ihre Frauen müssen gleichzeitig an einem Gratislehrgang über die Behandlung von Ehemännern teilnehmen.

▽

Seit ihrer Errichtung (1931) befindet sich im ersten Stock der Kepler-Oberschule in Freudenstadt (Schwarzwald) ein Wandgemälde, das ursprünglich eine Gruppe von Schülern in knapp bemessenen „Dreiecks“-Höschen zeigte. Vor einiger Zeit sind die Höschen der Jungen von einem Maler in wesentlich größere Turnhosen verwandelt worden.

▽



Mit einem Kranz (l.) ehrte eine sowjetrussische Delegation aus Stalingrad die zivilen Luftkriegsopfer der englischen Stadt Coventry. Als die Sowjets ihn am Ehrenmal niederlegten, lag dort bereits als Widmung russischer Emigranten ein frischer Kranz mit dem Schleifenaufdruck „Nationalverband russischer Antikommunisten“ (r.).

▽

Ein Hamburger Richter stellte in einer Verhandlung gegen eine Prostituierte fest, wer der gewerblichen Unzucht nachgehe, sei nicht arbeitslos.

▽

Unter der Überschrift „Churchill zurückgetreten“ meldete die Londoner Tageszeitung „The Star“ auf Seite 1, daß der Londoner Polizeinspektor C. J. Churchill die Altersgrenze erreicht und deshalb seinen Abschied genommen habe.